



Südbayerische Innung für
Augenoptik und Optometrie
Prüfeninger Str. 72
93049 Regensburg

Antrag auf Zulassung zur Gesellenprüfung Teil 2

(Eigenerklärung zur Berichtsheftführung & Kopie GP Teil 1 sind der Anmeldung beizulegen)

Anmeldefrist: 01.April des jeweiligen Jahres
01.Oktober des jeweiligen Jahres

Prüfungsbewerber/in

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Straße	PLZ/Ort
_____	_____
Geburtsdatum	Geburtsort
_____	_____
Telefon	E-Mail

Wichtig: Der Antrag auf Gewährung besonderer Hilfen zum Nachteilsausgleich muss schriftlich eingereicht werden. Die im Antrag geltend gemachte Beeinträchtigung ist durch ein qualifiziertes fachärztliches Attest, **neuesten** Datums (nicht älter als 1 Jahr) nachzuweisen.

Ausbildungsbetrieb

_____	Betrieb
_____	_____
Straße	PLZ/Ort
_____	_____
Telefon	Ansprechpartner

Anzahl der Fehltag (entschuldigt und unentschuldigt, ohne Urlaub) in Betrieb und Berufsschule: _____

_____	_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Ausbildende/r Betriebes	Unterschrift Prüfungsbewerber/in	Bei Minderjährigen Unterschrift Stempel des eines Erziehungsberechtigten



Eigenerklärung zur Führung des Ausbildungsnachweises

Prüfungsnummer: _____

Nachname: _____ Vorname: _____

Ausbildungsbetrieb: _____

Erklärung Auszubildende/r:

Hiermit bestätige ich, den im Zusammenhang mit meinem Antrag auf Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung geforderten Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) regelmäßig, ordnungsgemäß und vollständig geführt zu haben und am Tag der praktischen Prüfung vorlegen werde.

Erklärung Ausbildungsbetrieb bzw. Ausbilder/in Name: _____

Hiermit bestätige ich, den Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) regelmäßig gesichtet und auf Vollständigkeit überprüft zu haben.

Der vorgeschriebene Ausbildungsnachweis wurde nach den Bestimmungen der Ausbildungsordnung und des Berufsausbildungsvertrages

regelmäßig und vollständig

nicht regelmäßig und vollständig

geführt und liegt in

elektronischer bzw.

schriftlicher Form vor.

Die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten Kenntnisse und Fähigkeiten wurden vermittelt.

Anzahl der Fehltage während der gesamten Ausbildungszeit: _____ (Berufsschule und Betrieb).

Die untenstehende Unterschrift gilt als Abzeichnen des Ausbildungsnachweises im Sinne des § 36 Absatz 1 Nr. 2 HwO / § 43 Absatz 1 Nummer 2 BBiG.

Ort, Datum

Unterschrift Auszubildende/r

Ort, Datum

Unterschrift, Ausbilder/in,
Stempel Ausbildungsbetrieb

Hinweis: Der vom Ausbilder und Auszubildenden abgezeichneten Ausbildungsnachweis ist eine Zulassungsvoraussetzung zur Gesellen-/Abschlussprüfung. Es kann eine stichprobenartige oder anlassbezogene Überprüfung der Angaben erfolgen. Die Zulassung kann bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen wird.